

KONTROLLE DER SNB

Soll man die Macht der Schweizerischen Notenbank durch die Wahl von mehr Direktionsmitgliedern oder durch öffentliche Hearings einschränken? Ständerat Thomas Minder ist dafür und hat dazu eine parlamentarische Initiative gestartet. Universitätsprofessor Reiner Eichenberger ist dezidiert gegen eine Machtbeschränkung der SNB.

PRO

- ▶ Das SNB-Direktorium besteht derzeit aus bloss drei Personen – dies ist einmalig wenig.
- ▶ Weitreichende Entscheide sollten in einem breiteren Gremium analysiert und getroffen werden.
- ▶ Das SNB-Direktorium ist demokratiepolitisch nur wenig abgestützt. Es wird derzeit massgeblich durch den fragwürdig besetzten Bankrat bestimmt.
- ▶ Volkswirtschaftliche Kenntnisse oder Praxiserfahrung werden von den SNB-Direktoren nicht verlangt.

Thomas Minder
Parteiloser Ständerat und Unternehmer



BILDER: ZVG, KEYSTONE/RENE RUIS

CONTRA

- ▶ Die Leistungen der SNB sind hervorragend. Reformen drängen sich nicht auf.
- ▶ Es ist schon schwierig genug, drei kompetente Direktoren zu finden.
- ▶ Hearings zur zukünftigen Geldpolitik sind schädlich. Die SNB müsste oft lügen, weil es sonst zu spekulativen Attacken kommen kann. Hearings zur Vergangenheit aber wären sinnvoll.
- ▶ Das wahre Problem ist, dass der Staat «inflationsteil» ist, weil die nominellen Kapitalerträge besteuert werden.

Reiner Eichenberger
Professor für Wirtschaftspolitik

